

Die öffentliche Hand als Partner für die Wirtschaft - Strategie des branchengetriebenen und nutzenorientierten eGovernments

eGovernment

***Ein wesentliches Element der
Verwaltungsmodernisierung***

Integriert in die Initiative **rheinland-pfalz** **24**
... rund um die Uhr

Zielsetzung von eGovernment

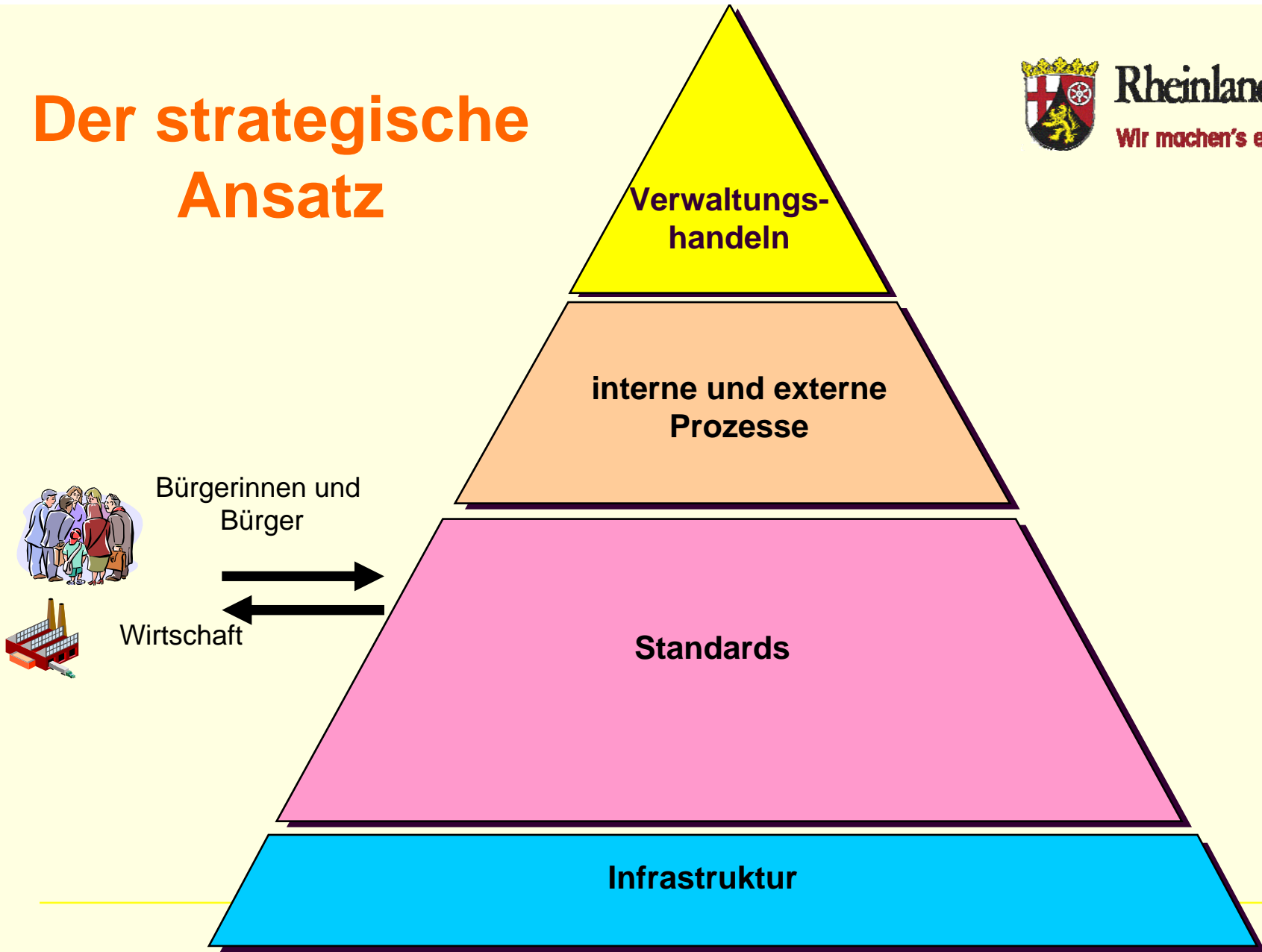
- **Effizienz für die Verwaltung**
- **Service für die Bürgerinnen und Bürger**
- **Mehrwert für die Wirtschaft**

Aktionsplan eGovernment





Der strategische Ansatz



Evaluation von Verwaltungsabläufen und Verwaltungsverfahren

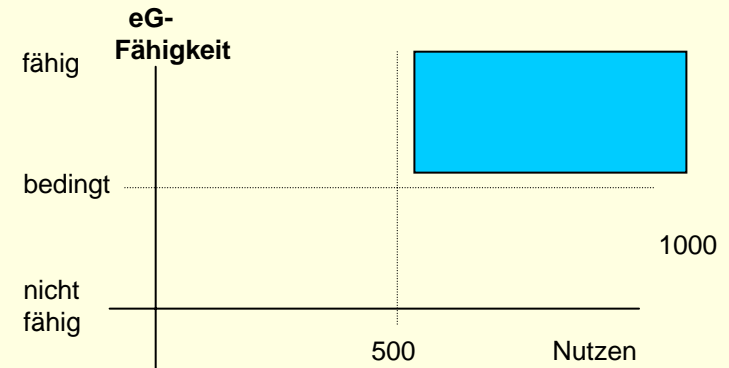
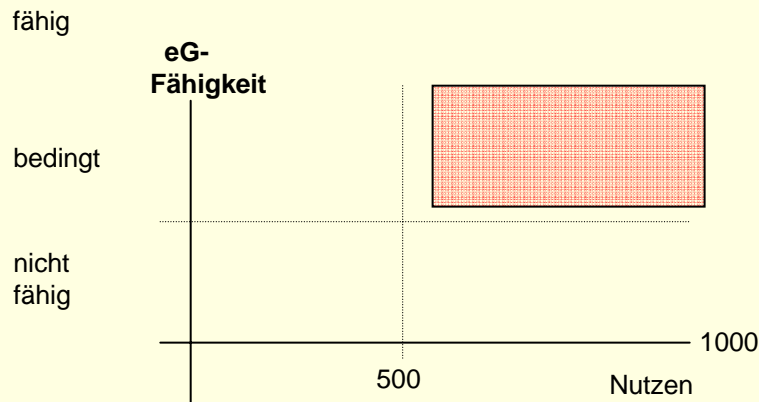
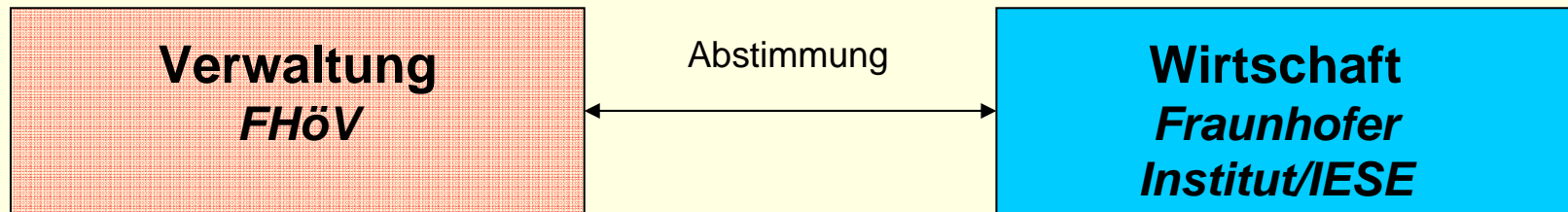
zur

*Identifizierung eGovernmentfähiger
Verwaltungsleistungen unter Einbeziehung
der gesamtwirtschaftlichen Nutzwerte
insbesondere für Wirtschaft und Verwaltung*

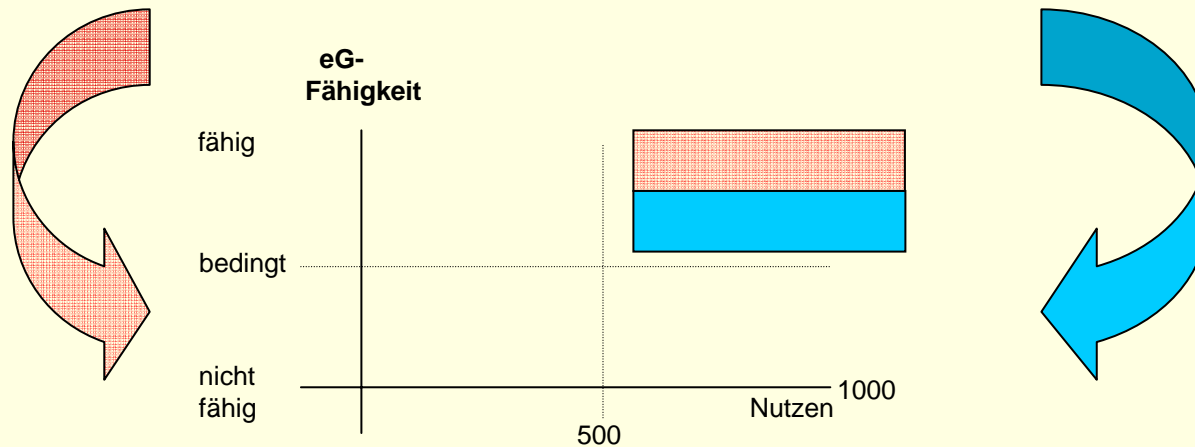
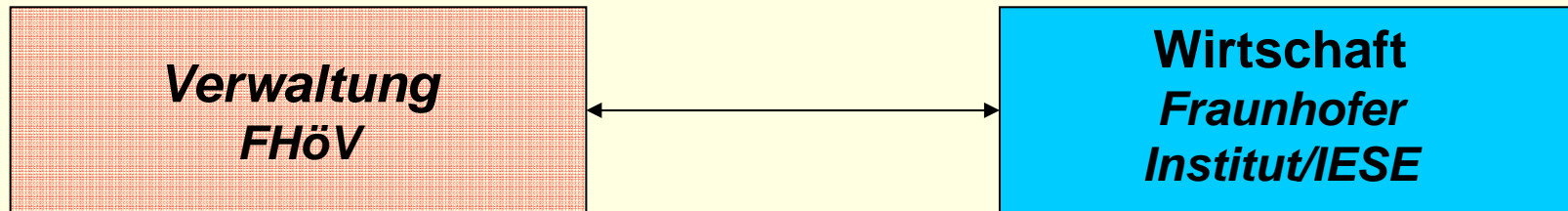
Konkretisierung

- **Branchengetriebenes und nutzenorientiertes eGovernment**
- **Eruierung des eGovernment-Potenzials in der Verwaltung und der Wirtschaft**
- **Untersuchung bezogen auf konkrete Unternehmen innerhalb der Branchen Automobil, Chemie und Landwirtschaft**
- **Abfrage in allen Bereichen der Landesverwaltung**

Gemeinsame Strategie der Projektpartner



Gemeinsames Vorgehen der Projektpartner



Phasen des Projekts

1

Erhebung *branchenspezifischer* Verfahren - Erhebungsphase

2

Bewertung *branchenspezifischer* Verfahren - Bewertungsphase

3

Umsetzung *branchenspezifischer* Verfahren - Umsetzungsphase

4

Erhebung *weiterer* Verfahren (siehe Aktionsplan eGovernment)

Erhebungsverfahren

- **Abstimmung mit den eGovernment-Beauftragten der Staatskanzlei und der Ressorts**
- **Info-Veranstaltung mit den oberen Landesbehörden**
- **Testlauf bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd als repräsentative Pilotbehörde**
- **Erhebung mittels Fragebogen bei den oberen und obersten Landesbehörden**

Erhebungstechnik

Einsatz des Formular-Management-Systems des Landes

- **Online-Fragebogen - Bereitstellung über das Landesintranet**

FHöV Fachhochschule für öffentliche Verwaltung  Rheinland-Pfalz

Evaluation des Verwaltungshandelns Seite 1

I. Branchen- und unternehmensspezifische Grundfeststellungen

1 Name der obersten / oberen Landesbehörde:

[Hilfe zu 1](#)

Gibt oder gab es in Ihrem Zuständigkeitsbereich als federführende Stelle seit dem 1.1.2003 Verwaltungskontakte zu einem oder mehreren der nachstehenden Unternehmen?

Automobilindustrie

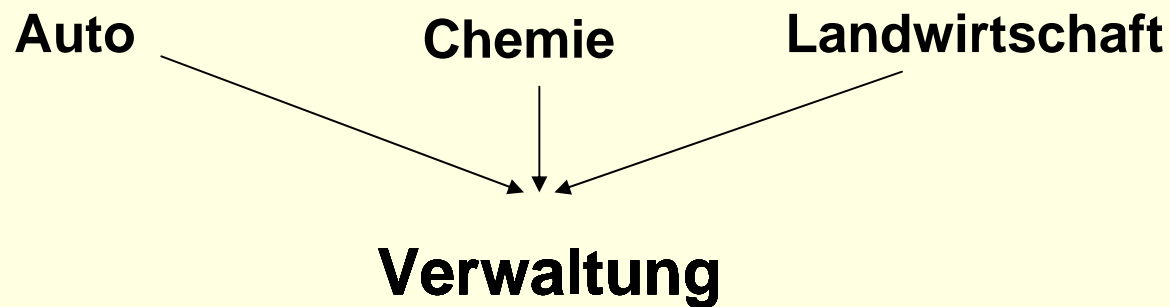
Adam Opel AG, Kaiserslautern
Opel Powertrain GmbH, Kaiserslautern
DaimlerChrysler AG, Wörth

Wesentliche Inhalte des Fragebogens

- **Art der Verwaltungskontakte**
- **Ziel des Verwaltungshandelns**
- **Auslösendes Ereignis, Veranlasser des Verwaltungshandelns**
- **Rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns**
- **Bisherige Automatisierung**
- **Fallzahlen**

Auflistung der relevanten Verfahren

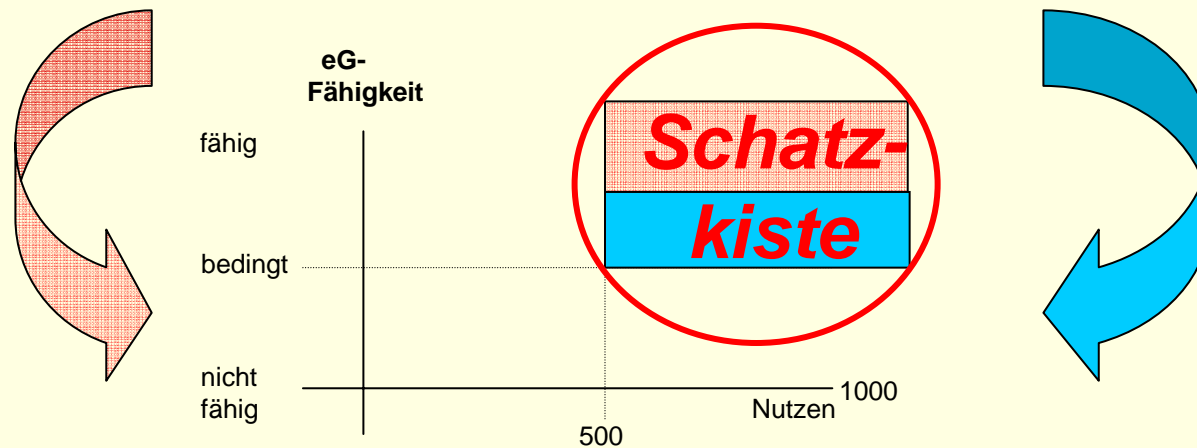
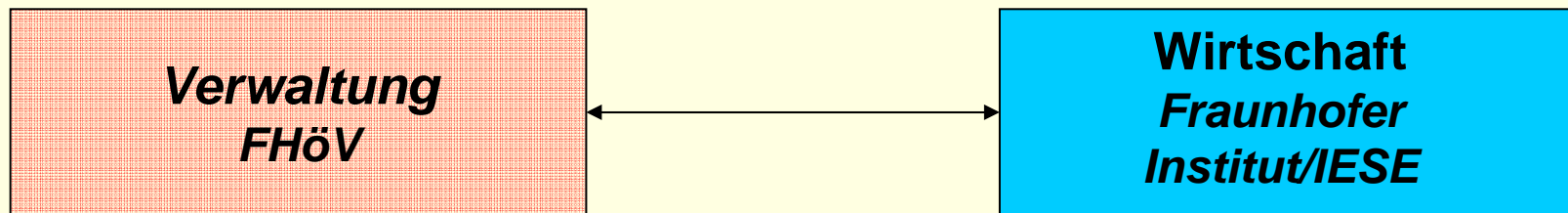
Bestehen Schnittstellen zu den Branchen und bestimmten Unternehmen?



Bewertung der Verfahren

Festlegung der Verfahren	Nutzwert - Analyse		Bewertung der eGovernment-Fähigkeit
	1 2 3 4 5 6	n	
Branchen	g g g g g g ... multipliziert e e e e e e ...		1 2 3 4 5 6
Automobil			
Chemie			
Landwirtschaft			

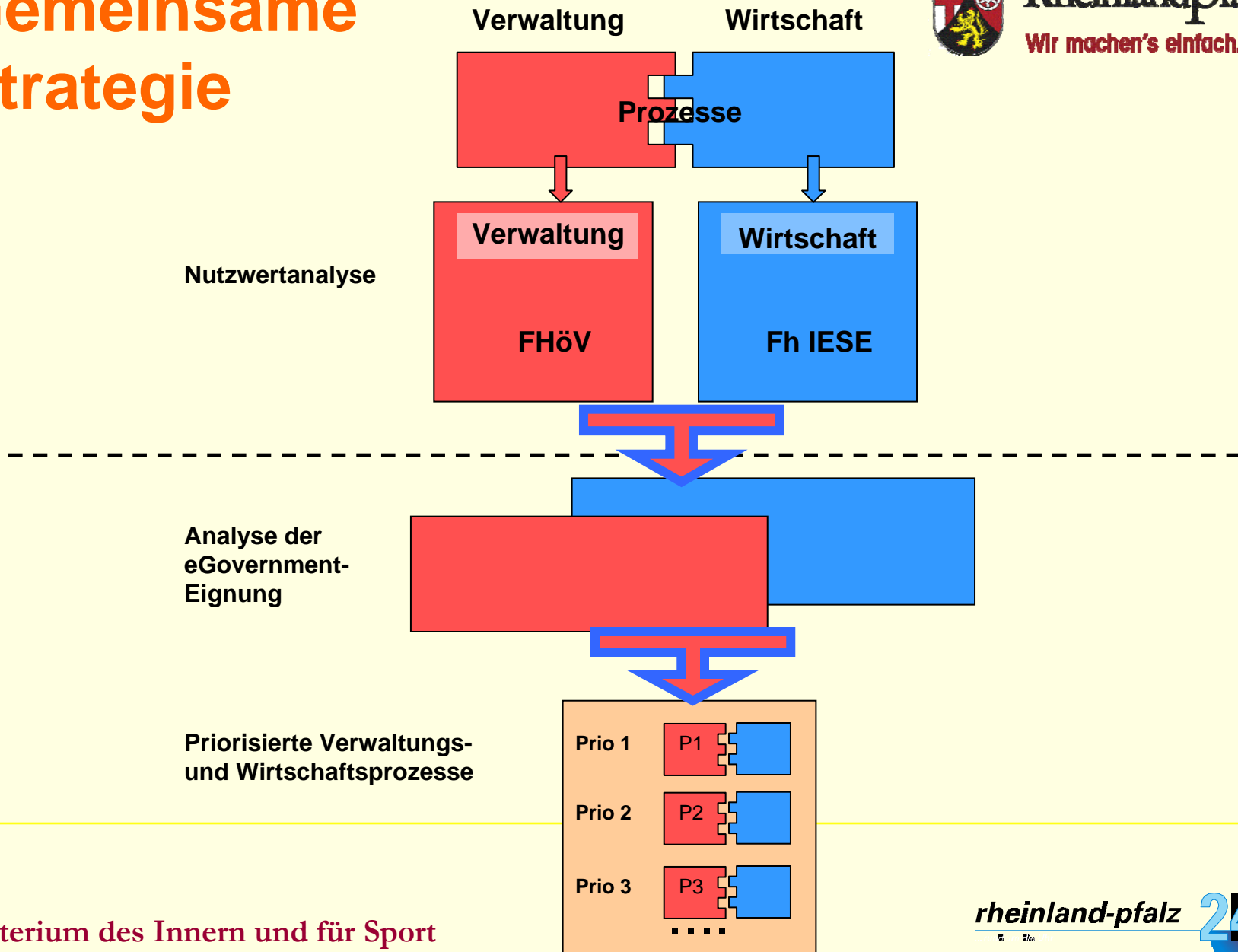
Ergebnis der Nutzwertanalyse



Gemeinsame Strategie



Rheinland-Pfalz
Wir machen's einfach.



Ergebnis

der Verfahrensanalyse

Vorschlagsliste zur Priorisierung der eGovernmentfähigen Verfahren

Entscheidung zur konkreten Umsetzung der einzelnen eGovernment-Projekte durch die verantwortlichen Stellen

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

Ruth Marx

Tel. 06131/16-3338

eMail: Ruth.Marx@ism.rlp.de